



Sonnenbergbahn  Kriens

Geschäftsbericht

Sonnenbergbahn 2006



Am 27. April 2006 war es soweit: Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat der Sonnenbergbahn die Betriebsbewilligung für 20 weitere Jahre erteilt. Ohne Zweifel war dies der wichtigste Moment im abgeschlossenen Betriebsjahr der Sonnenbergbahn.

Damit der Moment aber überhaupt möglich wurde, war enorm viel Aufwand, Engagement und Herzblut nötig. Denn die Anforderungen des BAV für eine Betriebsbewilligung sind enorm hoch. Richtigerweise auch für eine über 100jährige Bahn. Denn wo es um die Sicherheit von Fahrgästen und Mitarbeitenden geht, haben Kompromisse keinen Platz. Da darf auch eine «Nostalgiebahn» nicht auf einen Sympathie-Bonus zählen.

Vorwort

Als die Betriebsbewilligung endlich vorlag, dürfte am Sonnenberg ein deutlich hörbares Aufatmen zu vernehmen gewesen sein. Dem Aufatmen vorausgegangen war aber eine dreijährige Sanierungsphase, in der die Bahn in Etappen vollumfänglich renoviert wurde. Es war die wichtigste Grundlage für die neue Betriebsbewilligung. Die Sanierung war in verschiedener Hinsicht eine enorme Herausforderung für alle Beteiligten.

Es galt, die Arbeiten so zu planen, dass der Betrieb stets aufrecht erhalten werden konnte. Gleichzeitig galt es auch, allen Anforderungen des BAV in Sachen Betriebssicherheit gerecht zu werden, ohne dadurch den Charakter der Nostalgiebahn zu verlieren.

All das scheint gelungen zu sein. Mein Dank geht deshalb an alle, die vor oder hinter den Kulissen zum guten Gelingen des Projektes beigetragen haben. Darin eingeschlossen sind all jene, die mit einem finanziellen Beitrag den Weg zur neuen Betriebsbewilligung geebnet haben: Denkmalpflege, Gemeinde Kriens, aber auch viele Aktionäre, Gönner und Freunde der Bahn.

Die grosse Solidarität und emotionale Verbundenheit mit «unserer» Sonnenbergbahn nähren unsere Zuversicht, dass es gelingen wird, auch den nächsten Schritt erfolgreich zu schaffen. Die Bahn nämlich erschliesst eines der schönsten Naherholungsgebiete unserer Region. Über die Zukunft der Bahn entscheidet letztlich die Form der Nutzung dieses Gebietes. Konkret: Die Bahn braucht weiterhin Frequenzen. Und die werden massgeblich durch zeitgemässe Freizeitangebote auf dem Sonnenberg erreicht. Zurzeit arbeitet die Gemeinde an einem Nutzungskonzept, das die Balance zwischen betriebswirtschaftlichen Massnahmen zur Frequenzsteigerung der Bahn und den Anliegen von Landschafts- und Naturschutz schaffen soll.

Freuen wir uns, dass die Sonnenbergbahn wieder für 20 Jahre in Fahrt ist. Und nehmen wir die Chance wahr, die Sonnenbergbahn und das Freizeit- und Erholungsgebiet als ausgewogene und gut harmonisierende Partner auch den nächsten Generationen zu erhalten.

Bruno Peter
Verwaltungsratspräsident



BAHNBETRIEB 2006

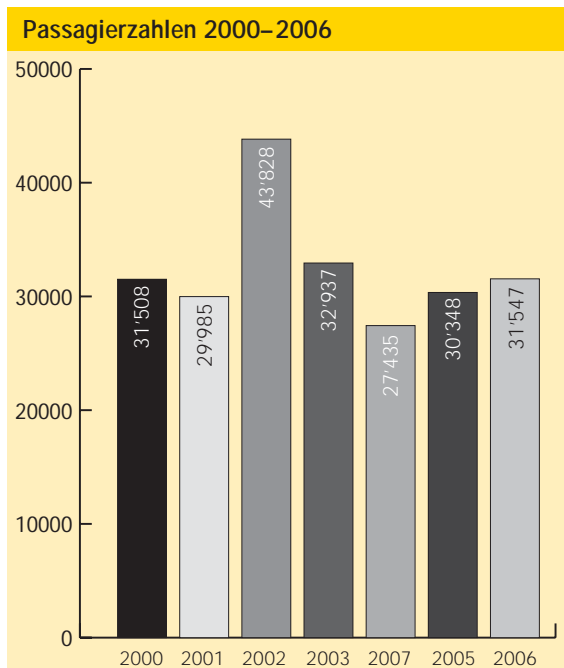
Aufgrund des neuen Bahnkonzeptes werden ab Saison 2006 die Wagen von Wagenführern begleitet. Der Bahnbetrieb wird somit durch den Betriebsleiter und acht Wagenführer sichergestellt.

Im Betriebsjahr 2006 konnte die Zahl der Passagiere erneut gesteigert werden. Sie stieg von 30'348 auf 31'547 (ca. 4%). Dieses erfreuliche Ergebnis ist ein klarer Beweis dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Immerhin konnten wir auch dieses Jahr die Passagierzahlen steigern.

Der Bahnbetrieb verlief ohne grössere Zwischenfälle. Dies ist umso erstaunlicher, wenn man in Betracht zieht, dass der Vorsommer nasskalt war. Dabei wäre gerade diese Zeit für die Frequenz der Sonnenbergbahn sehr wichtig, wenn die Menschen nach den Wintermonaten wieder ins Freie wollen, aber noch nicht in die «grossen» Ferien gehen.

Im Betriebsjahr 2006 durften wir für das Freizeitangebot «Foxtrail» 1'683 Personen (1'417 Erwachsene und 233 Kinder) bis zur Mittelstation Zumhof befördern. Dieser Erfolg hat uns in der Überzeugung bekräftigt, dass in sich geschlossene, «fertige» Freizeitangebote in der Bevölkerung gefragt sind. Mit dem Konzept der «Sonny-Trails» haben wir dazu ein entsprechendes eigenes Angebot entwickelt.

Gute Erfahrungen haben wir aber auch mit Veranstaltungen gemacht, welche auf dem Sonnenberg stattfinden. Neben dem Broadway-Variété, das seit dem Jubiläumsjahr seine Zelte im Sommer auf der Waldlichtung bei der Bergstation aufschlägt, fand im Jahr 2006 erstmals ein Openair-Konzert statt. Daneben wurden verschiedene weitere Veranstaltungen von Firmen und Organisationen durchgeführt. Die vielen positiven Rückmeldungen der Teilnehmer zeigen, dass dies eine sehr effiziente Art ist, das Freizeitangebot und die intakte Na-



tur auf dem Sonnenberg neuen Teilen der Bevölkerung näher zu bringen. Weil die Bahnfahrt jeweils ein fester Bestandteil des «Erlebnisses Sonnenberg» ist, wirkt sich dies auch in der Fahrgaststatistik erfreulich aus.

Das 105. Betriebsjahr in der Geschichte der Sonnenbergbahn war jedoch eindeutig geprägt von der Gesamtrevision der Bahn, welche über die Winterzeit an den Fahrzeugen, an der Steuerung, am Seilantrieb und an den Bauten (Stationen, Tunnel) vorgenommen wurde. Nach umsichtiger Planung und intensiven Vorbereitungsarbeiten wurden die Arbeiten unmittelbar nach Abschluss der Bahnsaison 2005 in Angriff genommen.



Dank der kompetenten Projektabwicklung der Totalunternehmerin GARAVENTA AG sowie des grossen Einsatzes des technischen Bahnleiters Toni Furrer, dessen Stellvertreter Seppi Filliger sowie der Mitarbeit durch unsere Wagenführer konnte die Bahn termingerecht anfangs April 2006 durch das Bundesamt für Verkehr (BAV) geprüft und abgenommen werden.

Durch die Gemeinde Kriens saniert wurde die Strassenbrücke, welche zwischen Kreuzungsstelle und

Bergstation über das Trasse der Sonnenbergbahn führt. Zwar waren Bahn und Bahnbetrieb damals wegen der Winterpause nicht betroffen. Die Erneuerung der Brücke ist für die Sonnenbergbahn aber dennoch wichtig, erhöht sie doch die Sicherheit der Bahn langfristig. Denn die alte Brückenplatte hatte unter den immer grösseren Lasten des Strassenverkehrs sichtlich gelitten.

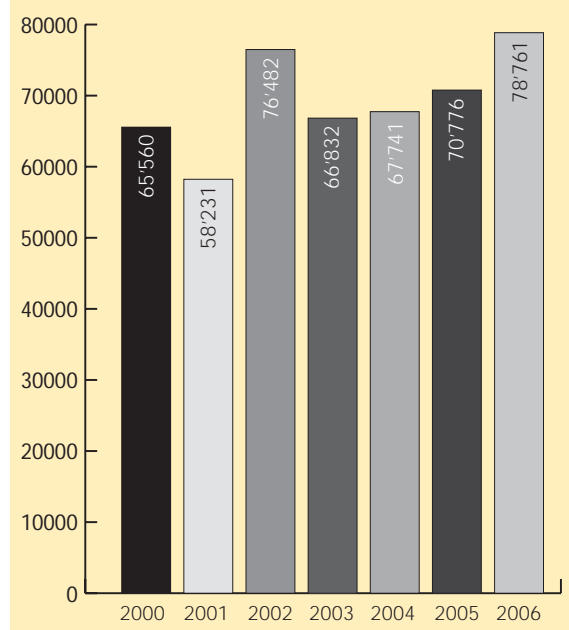
FINANZIELLES ERGEBNIS 2006

Auch das finanzielle Betriebsergebnis der Bahn im Jahr 2006 ist erfreulich. Die gesteigerte Passagierzahl wirkte sich auch auf das finanzielle Ergebnis der Bahn positiv aus. Die Erträge aus dem Personenverkehr stiegen um Fr. 7'985.– oder 11% auf 78'761.– Franken.

Neben mehr Fahrgästen hat sich auch die moderate Erhöhung der Fahrpreise auf das finanzielle Ergebnis positiv ausgewirkt.

Der Erfolg der Bahn wird aber in Zukunft noch vermehrt von den Aktivitäten und Erlebnisevents auf dem Sonnenberg abhängig sein.

Erträge 2000–2006





DAS GESCHÄFTSJAHR 2006 IN ZAHLEN

Betriebsrechnung

	2006		2005	
	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>
Personalaufwand	94'738.05		88'838.70	
Sachaufwand	27'650.35		42'230.90	
Abschreibungen	8'800.00		4'570.00	
Betriebseinnahmen		81'912.10		74'125.50
Beitrag der Gemeinde		65'000.00		65'000.00
Betriebsgewinn	15'723.70		3'485.90	
Total	146'912.10	146'912.10	139'125.50	139'125.50

Bilanz per 31.12.2006

	2006		2005	
	<i>Aktiven</i>	<i>Passiven</i>	<i>Aktiven</i>	<i>Passiven</i>
Umlaufvermögen	959.25		1'158.70	
Anlagevermögen	1'393'360.83		1'022'601.53	
Fremdkapital				
– Kontokorrent Gemeinde und TP		187'877.45		228'421.30
– Erneuerungsfonds		1'004'490.60		600'740.60
Eigenkapital				
– Reserven inkl. Gewinnvortrag		150'913.03		143'559.33
– Aktienkapital		51'039.00		51'039.00
Total	1'394'320.08	1'394'320.08	1'023'760.23	1'023'760.23

Aktien

Total Aktien gemäss Statuten	1539
Gemeinde Kriens	1215
Aktien gemäss Aktionärsverzeichnis	181
Unbekannt	143*

* Die InhaberInnen dieser 143 Aktien konnten bis heute nicht ermittelt werden – trotz umfangreichen Anstrengungen. Für Hinweise ist der Verwaltungsrat dankbar.



REVISIONSBERICHT BUCHER TREUHAND AG



Bucher Treuhand AG

Oberhusweg 9 Postfach 1047 6011 Kriens Telefon 041 329 00 29 Telefax 041 329 00 28
eMail: sekretariat@jbt.ch Internet: www.jbt.ch

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der

AG Sonnenbergbahn Kriens, Kriens

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der AG Sonnenbergbahn Kriens für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Kriens, 23. Mai 2007

BUCHER TREUHAND AG



St. Bucher
(Leitender Revisor)

Beilagen:

- Jahresrechnung bestehend aus
- Bilanz
 - Erfolgsrechnung
 - Anhang zur Jahresrechnung
- Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses



AUSBLICK UND PROJEKTE FÜR 2007

Saisonstart der Sonnenbergbahn mit Füüfliiber-Tag und Sonny's Abenteuer

Am Karsamstag 7. April 2007 feierte die Sonnenbergbahn ihre diesjährige Saisonöffnung mit einem «Füüfliibertag»: Zum Pauschalpreis von 5 Franken konnten alle Fahrgäste die Fahrt im «Nostalgie-Bähnli» auf den Sonnenberg geniessen und erhielten ein «Lunchpäckli» mit Wurst und Brot. Auf dem Sonnenberg konnten Sie die Wurst an den offenen Grillstellen braten, sich auf dem Spielplatz vergnügen oder zum ersten Mal das «Sonny-Abenteuer» machen.



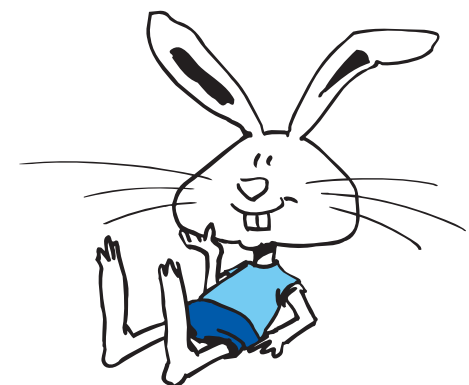
«Sonny Trails» – Familienangebot auf dem Sonnenberg

Zeitgerecht wurde auf das Eröffnungswochenende an Ostern eine Idee lanciert, welche den Berg (und damit die Bahn) dereinst als Familienberg positionieren soll. Ein «Erlebnisparkours» mit «Sonny», dem cleveren Hasen vom Sonnenberg, steht Familien und Kindern offen.

«Sonny's Abenteuer» sind ausgeschilderte Spazierwege auf dem Sonnenberg. Sie verbinden bestehende Infrastruktur (Bahn, Bauernhöfe, Restaurants) mit geführten Erlebnissen zu speziellen Themen. Der erste von drei geplanten Wegen führt die Besucher ins Reich der Tiere. Entlang eines markierten Weges können Erwachsene mit Kindern zu speziellen Themen Info-Tafeln lesen und Fragen auf dem «Sonny-Pass» beantworten. Auf dem Sonny-Pass befinden sich Vorschläge zu Antworten. Ebenfalls entlang des Weges gibt es Tier-Abenteuer: Besuch im Kuhstall, Kälbli-Iglus, Schweine und Esel oder der Besuch an der Pferdekoppel. Am Schluss erhalten alle Kinder ein Diplom für die Teilnahme - und mit dem gestempelten «Sonny-Pass» können die Kinder bei der UBS Kriens vorbei gehen und dort ihr ganz persönliches Geschenk abholen.

Das Projekt wird zusammen mit dem Ortsmarketingverein «Lust auf Kriens» realisiert. Exklusivpartner der Sonnenbergbahn ist die UBS Geschäftsstelle Kriens, welche «Sonny» und den kleinen Krienser Hausberg ins Herz geschlossen hat und rund um «Sonny» weitere Aktivitäten plant.

Die Serie der «Sonny»-Abenteuer ergänzt den Kinderspielplatz auf dem Sonnenberg bestens und soll dazu beitragen, massvolle Aktivitäten auf dem Sonnenberg zu lancieren. Der Trail ist stets mit der Bahnfahrt verknüpft, die Karte mit den Fragen kann an der Talstation gelöst werden.





Openair-Konzert vom 15./16. Juni

Am 15. und 16. Juni 2007 wird das zweite B-SIDES Festival auf dem Sonnenberg stattfinden. Der Sonnenberg ist dabei der Schauplatz eines Musikkonzertes unter freiem Himmel. Das Programm orientiert sich dabei nicht so sehr an Grossveranstaltern und Massenkonzerten. Schon der Name sagt es: «B-Sides» spielt an auf versteckte Perlen des Musikschaffens, die auf den Rückseiten (B-Seiten) der Plattenindustrie vertrieben werden.

«Klein, aber fein» haben sich die Veranstalter des Openair-Konzertes auf die Fahne geschrieben. Und sie



sind damit im im Startjahr 2006 gut gefahren. Das Festival ging – abgesehen von ein paar kleineren Wetterkapriolen – sehr gut über die Bühne. Die Auftritte der verschiedenen Bands begeisterten, das Ambiente war ausgelassen und friedlich. Deshalb soll für das B-Sides-Festival 2007 am Konzept nichts geändert werden.

Broadway-Variété / Tournée 2007

Das Broadway-Variété, Schoenauers ambulantes Spiel- und Verzehrrtheater, präsentiert sein 16. Spektakel vom 28. Juni – 28. Juli 2007 auf dem Sonnenberg: **SCHAU BURLESK TOTAL!!!** Eine Hommage an das Vaudeville-Theater.

Ein erotischer schwarzer Engel; ein gnadenloser Meisterzauberer, der dem hochwohlloblichen Publikum seine abgründigsten Tricks verkauft; eine verführerische Entkleidungs-Künstlerin, die den Blues hat; seltsame Kabinettstücke, betörende Lieder; ein skurriles Orchester und vieles mehr...!

David und Jrma Schoenauers Ensemble entführt mit ihrer Vaudeville-Schau ins Reich des verruchten Charmes, des aphrodisierenden Witzes und atemberaubender schräger Artistik.

Stille Geniesser werden mit Stil und auf hohem Niveau an ihre ärgsten und köstlichsten «Sünden» erinnert und dies mit grenzenloser Leidenschaft, ansteckender Lebensfreude und einem Schuss sinnlich-schalkhafter Selbstironie.

Auf der Bühne dieses ambulanten Etablissements feiert das Burlesk-Variété seine spektakuläre Wiedergeburt in der Schweiz - inklusive kulinarischer Verführung



zwecks sündhaft köstlichem Dreigangmenü und erlesenen Weinen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.broadway-variete.ch



Jugendzirkus Tortellini

Der Jugendzirkus feiert 2007 sein 20jähriges Bestehen und suchte für seine Jubiläumsaufführungen einen speziellen Aufführungsort. Dieser wurde mit dem Sonnenberg gefunden. Der Jugendzirkus ist ein kleiner, feiner Zirkus mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen von 10–25 Jahren.

Es wird eine einmalige Gemeinschaftsproduktion von 25 bis 30 «neuen» und «alten» Tortellinis geben. Das Programm «120 Minuten» erzählt in 2 Stunden die 20jährige Geschichte des Jugendzirkus Tortellini. Mit den Personen von damals, in den Kostümen von damals, mit der Musik von damals und den Nummern

von damals.... ganz neu zusammengemixt zu einer neuen Geschichte. Eben ein Stück Zirkusgeschichte von heute.

Rund um die Show entsteht ein kulturelles Rahmenprogramm: 10 ehemalige Tortellinis zeigen, was sie heute so machen.

Aufführungsdaten: 15.–19. August 2007 auf dem Kiesplatz bei der Bergstation Sonnenbergbahn

*Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.tortellini.ch*





Nutzungskonzept für den Sonnenberg

Vor einem Jahr noch war es ein Seilpark auf dem Sonnenberg, für den erste Projektideen vorlagen. Dieses Projekt ist zwar wieder in den Schubladen seiner Macher verschwunden. Dafür sind andere Projekte in der Planungsphase. So etwa wird heute überlegt, wie die Zukunft des Hotels Sonnenberg aussehen könnte.

Bei jeder Idee, die auf dem Sonnenberg realisiert werden soll, gilt es, den öffentlichen Nutzen, den Nutzen für die Bahn und den Nutzen für die Initianten mit den Anliegen von Natur- und Landschaftsschutz abzugleichen. Eine «blinde» und konzeptlose Aktionitis auf dem Sonnenberg wäre angesichts der exponierten Lage ebenso falsch wie die systematische Ablehnung jeder neuen Idee.

Der Sonnenberg «gehört» als Freizeit- und Naherholungsgebiet uns allen. Deshalb erarbeitet die Gemeinde Kriens ein Konzept, das verschiedene Nutzungsformen für Freizeit und Erholung prüft und ihnen auf dem Sonnenberg klare Bereiche zuweist. Auf diesem Weg soll ein Ausgleich der Interessen ermöglicht werden. Insbesondere aber soll damit die Zukunft des Sonnenbergs als Naherholungsgebiet gesichert werden.

Fest steht, dass neue Märkte erschlossen werden müssen. Die Geschichte des Sonnenbergs und der Sonnenbergbahn zeigt, dass gerade dies auch in der 105jährigen Geschichte der Bahn stets eine grosse Herausforderung war. Die «Parklandschaft auf dem Sonnenberg» erhielt in ihrer Hochblüte klare Bereiche und Rollen zugeordnet: Die «Alp» auf der Kreuzhöhe, die wildromantische Felsenpartie in der Wolfsschlucht, die Welt des Sports auf dem Golfplatz, der Waldpark mit Promenaden in den umliegenden Waldungen.



Die Geschichte lehrt uns, dass der sinnvolle Ausgleich durchaus erfolgsversprechend sein kann. Diese Gedanken gilt es aufzunehmen, wenn ein Nutzungskonzept für die Zukunft des Sonnenbergs erarbeitet wird. Zwar haben sich die Nutzungsformen im 21. Jahrhundert vielleicht verändert. An der Grundfunktion des Sonnenbergs aber als «grüne Erholungsinsel» für die Menschen der Agglomeration hat sich nichts geändert.



PERSONELLES

An der letzten Generalversammlung wurde Max Christ nach 25-jähriger Tätigkeit als Verwaltungsrat geehrt und verabschiedet. Neu wählte die Versammlung Herr Beat Schürmann mit Akklamation in den Verwaltungsrat. Herr Schürmann ist wohnhaft in Kriens und zudem Präsident der Pro Sonnenberg.



Verwaltungsrat

Bruno Peter, Präsident
 Peter Becker
 Franz Bucher
 Helene Meyer-Jenni
 Beat Schürmann
 Alexander von Rotz

Betriebsleiter

Markus Achermann

Bähnlimanne

Andreas Burkardt
 Peter Geissbühler
 Robi Koch
 Werni Laimbacher
 Robert Portmann
 Peter Rauch
 Walter Stalder
 Peter Wirz



Sonnenbergbahn Kriens

FAHRPREISE

Schüler, Lehrlinge und Studenten bezahlen den halben Preis.
Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre in Begleitung eines Elternteils sind gratis.
Die Velotaxe beträgt Fr. 3.00.

Ganze Strecke	Berg-/Talfahrt →	Fr. 6.00
	Hin- und Rückfahrt ↔	Fr. 9.00
Kollektivbillette Ab 15 Personen	Berg-/Talfahrt →	Fr. 5.00
	Hin- und Rückfahrt ↔	Fr. 8.00
Halbe Strecke (keine Kollektiv- billette möglich)	Berg-/Talfahrt →	Fr. 4.00
	Hin- und Rückfahrt ↔	Fr. 5.00

Bei grossem Personenandrang kann kein Velotransport vorgenommen werden.

SAISONABONNEMENT

Schüler	Fr. 40.00
Schüler mit Velo	Fr. 60.00
Erwachsene	Fr. 60.00
Erwachsene mit Velo	Fr. 80.00

General-, Halbtaxabonnemnt und Passpartout haben keine Gültigkeit.

FAHRPLAN

	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00
ab 6. April bis 8. Juli									
Montag bis Freitag	10.00-12.00			13.30-17.30					
Samstag, Sonn- und Feiertage	10.00-17.30								
ab 9. Juli bis 19. August									
Montag bis Freitag	10.00-18.00								
Samstag, Sonn- und Feiertage	10.00-18.00								
ab 20. August bis 14. Oktober									
Montag bis Freitag	10.00-12.00			13.30-17.30					
Samstag, Sonn- und Feiertage	10.00-17.30								
ab 15. Oktober bis 1. November									
Montag bis Freitag				13.00-17.00					
Samstag, Sonn- und Feiertage		11.00-17.00							

Während der ganzen Saison wird der Betrieb der Sonnenbergbahn bei extremer Witterung/Regenfall eingestellt.

Neuerungen im Bähnli-Jahr 2007

Tarife 2007: Der Verwaltungsrat der Sonnenbergbahn AG beschloss, eine moderate Tarifierhöhung bei den Einzeltickets (Hin- und Rückfahrt ganze Strecke, Fr. 8.00 auf neu Fr. 9.00) und bei den Kollektivbilletten (Hin- und Rückfahrt ganze Strecke, Fr. 7.00 auf neu Fr. 8.00) vorzunehmen.

Die letzten Anpassungen fanden im Jahr 2006 nach der Sanierung der Bahn statt.

Die seit damals gültigen, sehr attraktiven Jahres-Abonnemente bleiben im Preis unverändert. Zur anwohner- und familienfreundlichen Tarifpolitik gehört auch, dass Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre in Begleitung der Eltern weiterhin kostenlos mit der Sonnenbergbahn fahren können. Auch die Vergünstigungen für Schüler, Lehrlinge und Studenten (halber Preis) blieben unverändert genauso wie die Velotaxe (Fr. 3.00).

Auskunft Telefon: 079 630 63 66

www.kriens.ch

Angaben gültig ab 6. April 2007